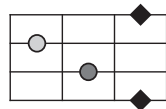


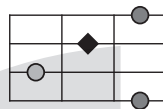
## VERSCHIEBBARE AKKORDE

Greifst du für einen Akkord alle vier Hauptsaiten des Banjos, so kannst du dieses Griffbild über das gesamte Griffbrett verschieben. Für **Dur-Akkorde** gibt es in der G-Dur-Stimmung genau **drei** dieser verschiebbaren Griffbilder:

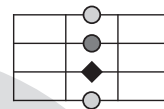
**Dur-Griff I (F-Form)**



**Dur-Griff II (D-Form)**



**Dur-Griff III (Barré)**

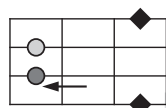


◆ Grundton ● Terzton (3. Ton der Tonleiter) ○ Quintton (5. Ton der Tonleiter)

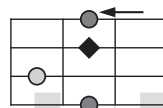
Die Ziffern I - III der drei Griffbilder geben dir an, auf welcher Saite sich der Grundton des Akkords befindet: **Griff I** hat den Grundton auf der **1. Saite** (und 4. Saite), **Griff II** auf der **2.** und **Griff III** auf der **3. Saite**. Hast du diese drei Griffbilder verinnerlicht, kannst du damit alle Dur-Akkorde in der G-Stimmung spielen!

Von den Dur-Griffbildern ausgehend, kannst du leicht die verschiebbaren Griffbilder für **Moll-Akkorde** ableiten. Denn wir wissen, dass der Terzton eines Moll-Akkords um einen Halbton tiefer liegt, als in Dur:

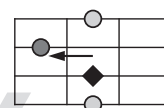
**Moll-Griff I**



**Moll-Griff II**

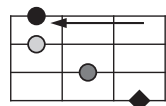


**Moll-Griff III**

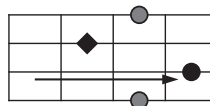


Auch für **Septakkorde** gibt es verschiebbare Griffbilder. Diese kannst du von den verschiebbaren Dur- und Moll-Griffen ableiten. Hier ist es am einfachsten, den Grundton um 2 Halbtonschritte nach unten oder den Quintton um 3 Halbtonschritte nach oben zu verschieben:

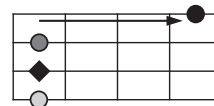
**Dur7-Griff IV**



**Dur7-Griff II**  
(ohne Quintton)



**Dur7-Griff III**



In den Dur- bzw. Moll-Griffen I und III kommen Grundton oder Quintton doppelt vor. Verschiebst du einen dieser Töne, erhältst du einen vollständigen Vierklang. Sind wie in Griffbild II der Grund- und Quintton nur einmal vorhanden, muss beim Verschieben zur Septime einer dieser beiden Töne „geopfert“ werden.